

Merkblatt

Studium und Beruf

KfW-Studienkredit

174
Kredit

Finanzierung von Lebenshaltungskosten während eines Studiums.

Förderziel

Der KfW-Studienkredit unterstützt Sie während des Studiums mit mindestens 100 und höchstens 650 EUR im Monat - ohne Kreditsicherheiten und unabhängig vom Einkommen/ Vermögen.

Förderziel

Nutzen für den Antragsteller,
Antragsberechtigte

Wer kann Anträge stellen?

Volljährige Studierende an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule mit Sitz in Deutschland, die zum 01.04. oder 01.10. vor Finanzierungsbeginn maximal 44 Jahre alt sind und zu einer der nachfolgenden Gruppen zählen:

- Deutsche Staatsangehörige sowie deren Familienangehörige (ungeachtet deren Staatsbürgerschaft), die sich mit dem deutschen Staatsangehörigen im Bundesgebiet aufhalten. (Familienangehörige sind Ehepartner, eingetragene Lebenspartner, eigene Kinder und Kinder des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners, die maximal 20 Jahre alt sind oder die Unterhaltsansprüche haben.)
- EU-Staatsangehörige, die sich rechtmäßig seit mindestens drei Jahren ständig im Bundesgebiet aufhalten sowie deren Familienangehörige, die sich mit dem EU-Staatsangehörigen im Bundesgebiet aufhalten (ungeachtet ihrer Staatsbürgerschaft und der Dauer ihres bisherigen Aufenthalts im Bundesgebiet).
- So genannte Bildungsinländer, die über eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung verfügen.

HINWEIS: Für Studierende, die die Altersgrenze überschritten haben, aber bereits Semester in dem aktuell zu fördernden Studiengang absolviert haben, werden die zu Finanzierungsbeginn bereits absolvierten Semester dem Höchstalter entsprechend zugerechnet.

Was wird gefördert?

- Grundständige Studiengänge (Bachelor, Diplom, Magister, Staatsexamen) in Form eines Erst- und Zweitstudiums.
- Postgraduale Studiengänge (Zusatz-, Ergänzungs-, Aufbau- oder Masterstudium) und Promotion.

Alle Studiengänge können, dauerhaft oder für einzelne Studienabschnitte, in Teilzeit (z. B. berufsbegleitend) belegt werden.

Darüber hinaus sind Auslandssemester, bei Fortbestehen der Immatrikulation an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule mit Sitz in Deutschland, förderfähig.

Die Finanzierung verschiedener Studiengänge ist möglich. Beispielsweise können Sie nach dem Abschluss Ihres grundständigen Studiums den KfW-Studienkredit für weitere grundständige und postgraduale Studiengänge sowie Promotion in Anspruch nehmen.

Förderung

Inhalt,
Kombinationsmöglichkeiten

Merkblatt

Studium und Beruf

KfW-Studienkredit

Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite www.kfw.de/174-FAQ.

Nicht förderfähig sind Studiengänge an Berufsakademien und vollständig im Ausland absolvierte Studiengänge.

Ist eine Kombination mit anderen Förderprogrammen möglich?

Die Kombination des KfW-Studienkredits mit anderen Förderprogrammen ist möglich, zum Beispiel mit dem Bildungskredit oder BAföG für Studierende.

Finanzierungsdauer

Die Darlehenslaufzeit des KfW-Studienkredits untergliedert sich in 3 Phasen (Auszahlungs-, Karenz- und Tilgungsphase):

- Die Dauer der **Auszahlungsphase** bei Beantragung der Finanzierung eines grundständigen Erst-/Zweitstudiums ist von Ihrem Alter zum 01.04. oder 01.10. vor Finanzierungsbeginn abhängig.

Wenn Sie höchstens:

- 34 Jahre alt sind, erhalten Sie eine Zusage über bis zu 14 Fördersemester.
- 39 Jahre alt sind, erhalten Sie eine Zusage über bis zu 10 Fördersemester.
- 44 Jahre alt sind, erhalten Sie eine Zusage über bis zu 6 Fördersemester.

Bei Beantragung der Finanzierung eines postgradualen Studiums oder einer Promotion erhalten Studierende, die zum 01.04. oder 01.10. vor Finanzierungsbeginn höchstens 44 Jahre alt sind, eine Zusage über bis zu 6 Semester.

- Die anschließende **Karenzphase** von 18 bis 23 Monaten ist eine tilgungsfreie Zeit, in der Sie, sofern Sie keinen Zinsaufschub gewählt haben, lediglich die Zinsen auf den ausgezahlten Darlehensbetrag zahlen. Auf Ihren Wunsch kann die Karenzphase auf bis zu 6 Monate verkürzt werden.
- In der darauffolgenden **Tilgungsphase** zahlen Sie Ihr Darlehen in monatlichen Raten (Annuitäten bestehend aus Zins und Tilgung) innerhalb von maximal 25 Jahren bzw. bis zum 67. Lebensjahr zurück. Dabei gilt eine Mindestrate von 20 EUR.

Konditionen

Finanzierungsdauer,
Finanzierungshöhe, Zinssatz

Finanzierungshöhe

- Die monatlichen Auszahlungsbeträge liegen entsprechend Ihrem Wunsch zwischen 100 und 650 EUR. Sie können den monatlichen Auszahlungsbetrag in jedem Semester innerhalb der genannten Spannbreite neu festlegen.
- Der maximale Finanzierungsumfang beträgt bei der Finanzierung von bis zu
 - 14 Semestern: 54.600 EUR (14 Semester x 6 Monate x 650 EUR).
 - 10 Semestern: 39.000 EUR (10 Semester x 6 Monate x 650 EUR).
 - 6 Semestern: 23.400 EUR (6 Semester x 6 Monate x 650 EUR).

Merkblatt

Studium und Beruf

KfW-Studienkredit

- Bereits vollständig zurückgezahlte KfW-Studienkredite werden auf den maximalen Finanzierungsumfang nicht angerechnet.

Zinssatz

- Die Verzinsung ist grundsätzlich variabel. Sie basiert auf einem bestimmten Referenzzinssatz (6-Monats-EURIBOR) zzgl. eines vertraglich fest vereinbarten Aufschlags. Jeweils zum 01.04. und 01.10. (Roll-Over-Termine) werden die Zinsen für das kommende Halbjahr an die Entwicklung des Referenzzinssatzes angepasst.
- Um das Zinsänderungsrisiko für Sie zu begrenzen, wird für einen Zeitraum von 15 Jahren ab Vertragsabschluss ein maximaler Zinssatz garantiert.
- Ab Beginn der Tilgungsphase haben Sie jeweils zum 01.04. und 01.10. die Möglichkeit, einen **Festzins** für die Restlaufzeit des Darlehens zu vereinbaren - längstens jedoch für 10 Jahre. Details zur Festzinsoption finden Sie im Internet unter www.kfw.de/studienkredit.

Die jeweils geltenden Soll- und Effektivzinssätze (gemäß Preisangabenverordnung) finden Sie in der Konditionenübersicht für die KfW-Förderprogramme: www.kfw.de (Stichwort: Zinskonditionen)

Wie erfolgt die Antragstellung?

Unter www.kfw.de/studienkredit steht Ihnen das Antragsformular zur Verfügung. Anhand der eingegebenen Daten wird automatisch ein Vertragsangebot erstellt, das Sie ausdrucken können.

Einreichung über einen KfW-Vertriebspartner

Mit dem Vertragsangebot sowie ggf. weiteren Formularen gehen Sie zu einem an der Abwicklung des Programms mitwirkenden **Vertriebspartner** Ihrer Wahl. Vertriebspartner können akkreditierte Kreditinstitute und Studentenwerke sein. Eine Übersicht finden Sie im Internet unter www.kfw.de/studienkredit-vertriebspartner. Diese beraten im Hinblick auf den persönlichen Finanzierungsbedarf sowie die Kreditkonditionen und prüfen, ob die formalen Antragsvoraussetzungen erfüllt sind. Die Unterzeichnung des Vertragsangebots darf erst im Beisein eines Mitarbeiters des Vertriebspartners vorgenommen werden!

Der Vertriebspartner sendet das Vertragsangebot sowohl in elektronischer Form als auch die ausgedruckten und unterzeichneten Exemplare auf dem Postweg an die KfW, die Ihnen nach positiver Entscheidung eine Annahmestätigung (Zusage) zusendet. Die Kreditentscheidung wird ausschließlich von der KfW getroffen. Die Führung des Darlehenskontos bei der KfW erfolgt im Anschluss nur über das Online-Kreditportal.

Ein Rechtsanspruch auf den KfW-Studienkredit besteht nicht.

Welche Unterlagen sind bei Antragstellung erforderlich?

Dem von Ihnen ausgewählten Vertriebspartner legen Sie bitte folgende Unterlagen vor:

- Vertragsangebot Teil A, B und C,

Finanzierung

Antragstellung, Unterlagen,
Auszahlung, Tilgung

Merkblatt

Studium und Beruf

KfW-Studienkredit

- gültige Studienbescheinigung für den beantragten Finanzierungsbeginn: (erstes) Studienfach, Fachsemester und angestrebter Abschluss müssen ersichtlich sein,
- amtliches Ausweisdokument, aus dem sich die Meldeanschrift ergibt (z. B. Personal-ausweis, auch Reisepass in Verbindung mit der gültigen Meldebestätigung),
- bei ausländischen Studierenden zusätzlich das vollständig ausgefüllte Formular "Formblatt für nichtdeutsche Antragsteller",
- Nachweis über eine bestehende eigene Kontoverbindung (z. B. durch Vorlage einer Maestro-Card oder eines Kontoauszugs),
- im fortgeschrittenen Erst- oder Zweitstudium zusätzlich das vollständig ausgefüllte Formular "Leistungsnachweis",
- bei Beantragung eines Zusatz-, Ergänzungs- oder Aufbaustudiums oder einer Promotion zusätzlich das vollständig ausgefüllte Formular "Nachweis akademischer Abschluss".

Welche Unterlagen sind im Studienverlauf vorzulegen?

- Für jedes weitere Semester müssen Sie spätestens am 15.04. bzw. 15.10. für das kommende bzw. angelaufene Semester bei einem Vertriebspartner vorlegen:
 - die gültige Studienbescheinigung und
 - das im Online-Kreditportal bei der Eingabe der Studienbescheinigungsdaten erzeugte Nachweisprotokoll
- Bei der Finanzierung eines Erst- oder Zweitstudiums müssen Sie zudem spätestens am Ende des 6. Fördersemesters einmalig einen Leistungsnachweis bei der KfW einreichen. Das Formblatt für den Leistungsnachweis sowie weitere Details finden Sie im Internet unter www.kfw.de/studienkredit.
- Um Auszahlungen für ein Zusatz-, Ergänzungs- oder Aufbaustudium oder eine Promotion zu erhalten, ist bei Beantragung mittels des Formulars "Nachweis akademischer Abschluss" ein bestehender Hochschulabschluss (z. B. Diplom oder Bachelor) nachzuweisen.
- Bei Finanzierungszusagen über 14 Fördersemester erfolgt die monatliche Auszahlung in der Regel zunächst bis zum 10. Fördersemester. Für eine Verlängerung auf 14 Semester legen Sie bitte im 10. Fördersemester eine Bestätigung Ihrer Hochschule vor, dass Sie Ihr Studium voraussichtlich in 4 weiteren Semestern erfolgreich abschließen werden. Diese Bestätigung ist entbehrlich, wenn Sie nach Abschluss des finanzierten grundständigen Studiums ein weiteres Studium absolvieren und den Abschluss des grundständigen Studiums der KfW bereits nachgewiesen haben.

Detaillierte Informationen zu allen notwendigen Unterlagen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.kfw.de/174-FAQ.

KfW-Studienkredit

Was ist für die Auszahlung zu beachten?

- Die Auszahlung des gewählten Finanzierungsbetrages erfolgt monatlich im Voraus auf das von Ihnen im Antrag angegebene Girokonto.
- Änderungen des monatlichen Auszahlungsbetrages sind jeweils zu den Roll-Over-Terminen zum 01.04. oder 01.10. möglich. (Änderungs-)Mitteilungen sind der KfW bitte spätestens bis zum 15.03. oder 15.09. direkt über das Online-Kreditportal www.kfw.de/online-banking unter Nutzung des über PIN/TAN gesicherten Kontozuganges zu übermitteln. PIN und TAN werden Ihnen erstmalig nach Bewilligung des KfW-Studienkredits zur Verfügung gestellt.
- Die Förderung kann auf Ihren Wunsch in der Auszahlungsphase bis zu jedem 15. eines Monats für den Ersten des Folgemonats beendet werden. Sie endet spätestens mit dem Ablauf der Förderungshöchstdauer.

Wie erfolgt die Tilgung des Darlehens?

- Rechtzeitig vor Tilgungsbeginn stellt Ihnen die KfW einen Tilgungsplan, der unter der Annahme eines gleich bleibenden Zinsniveaus eine reguläre Tilgungsdauer von 10 Jahren vorsieht, in Ihren Postkorb im Online-Kreditportal www.kfw.de/online-banking ein. Sie haben die Möglichkeit, diesen zu akzeptieren oder durch Wahl einer anderen monatlichen Rate eine abweichende Tilgungsdauer zu generieren.
- Während der letzten Roll-Over-Periode der Karenzphase zum Beginn der Tilgungsphase bzw. während der Tilgungsphase zum nächsten 01.04. bzw. 01.10. (Roll-Over-Termine) haben Sie zudem die Möglichkeit über das Online-Kreditportal einen Festzins zu beantragen. Die monatliche Rate bestimmen Sie hierbei selbst. **HINWEIS:** Der Tilgungsplan der Festzinsvereinbarung ist für die Phase der Zinsfestschreibung verbindlich, d. h. die monatliche Rate kann nicht geändert werden.
- Außerplanmäßige Rückzahlungen können Sie in Teilbeträgen über mindestens 100 EUR in jeder Darlehensphase zu den Roll-Over-Terminen vornehmen. Dies gilt auch im Falle einer Festzinsvereinbarung.
- Wünsche auf Änderung der Ratenhöhe sowie außerplanmäßige Rückzahlungen sind jeweils bis zum nächsten 15.03. bzw. 15.09. über das Online-Kreditportal anzukündigen. Zur fortlaufenden Information über die Darlehensentwicklung stellt Ihnen die KfW regelmäßig Kontoauszüge in Ihrem Postkorb im Online-Kreditportal www.kfw.de/online-banking zum Abruf bereit.
- Die KfW verändert die von Ihnen festgelegten monatlichen Raten grundsätzlich nicht. Zinsänderungen werden über die Restlaufzeit des Darlehens berücksichtigt (steigende Zinsen verlängern die Restlaufzeit, fallende Zinsen verkürzen die Restlaufzeit). **AUSNAHME:** Wenn die maximale Tilgungsdauer von 25 Jahren überschritten wird oder die Rückzahlung bis zum 67. Lebensjahr nicht mehr gewährleistet ist, erhöht die KfW entsprechend die monatlichen Raten, um diese Vorgaben einzuhalten.
- Die KfW zieht die fälligen Beträge per Lastschriftinzug zum Ersten eines Monats ein.